

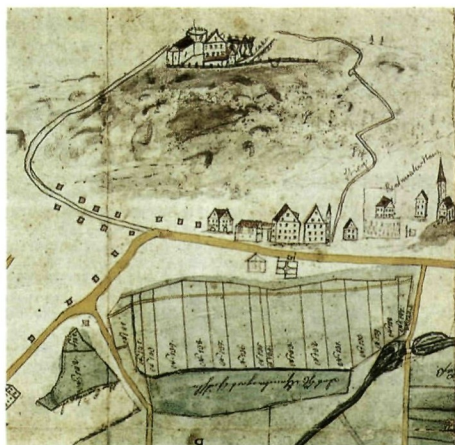
VATERLÄNDISCHE UND
ANDERE GEDENKTAGE

Vor ... Jahren

690 1314
Erster urkundlicher Hinweis auf eine Burg in Vaduz als Sitz der herrschaftlichen Verwaltung der Grafen von Werdenberg-Sargans.

420 1584
Die Grafschaft Vaduz (Oberland) hat 1789 Einwohner, die Herrschaft Schellenberg (Unterland) 867. Heute leben im Oberland 22690 und im Unterland 11787 Personen.

220 1784
Vaduz besteht aus 103 Häusern und zählt 469 Seelen oder Untertanen (ohne Hintersässen).



200 1804
Fürstliche Verordnung über den «politischen Ehekonsens». Die Obrigkeit will verhindern, dass arme Leute sich vermehren.

160 1844
Im Jahre 1844 fand das erste Begräbnis auf dem Vaduzer Friedhof statt. Zwei Jahre vorher hatte sich Vaduz vom Kirchspiel Schaan getrennt und wurde ab 1842 Kuratie, 1873 selbständige Pfarrei.

160 1844
Erbauung des Gasthofs «Kirchthaler», des heutigen «Vaduzer Hofes»



140 1864
Durch das Gemeindegesetz erhalten die Bürger das Recht, einen Vorsteher, einen Kassier und einen Gemeinderat zu wählen.

110 1894
Die Gründung des «Allgemeinen Krankenunterstützungsvereins für das Fürstentum Liechtenstein» muss als besonders mutige Tat aufgeschlossener Männer in dieser Zeit gewertet werden. 1925 erfolgte die Umbenennung in «Liechtensteinische Krankenkasse».

110 1894
Gründung der Winzergenossenschaft Vaduz

110 1894
Mit dem Ziel die Heimatliebe zu fördern, wird die «KARTE des souv. FÜRSTENTHUMES LIECHTENSTEIN» für die Schulen herausgegeben.

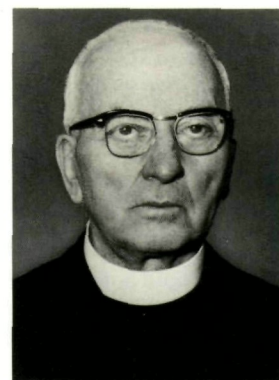


90 1914
Im Sommer 1914 war das Schloss Vaduz nach 9 Jahren fertig restauriert. Es war wiedererstanden als Museum und Nebenresidenz.



60 26. Dez. 1944
Wiedereröffnung der Gesandtschaft in Bern. Prinz Heinrich von Liechtenstein als Botschafter

40 7. Juni 1964
Prälat und Fürstl. Geistlicher Rat Josef Henny, langjähriger Pfarrer von Vaduz, stirbt.



40 1964
Ein Jahr nach der Schweiz führt auch Liechtenstein die Postleitzahlen ein.

10 15. Okt. 1994
Feierliche Eröffnung des Alterswohn- und Pflegeheimes «Schlossgarten» in Balzers.

10 13. Aug. – 2. Nov. 1994
Fabriklerleben: Eindrückliche Ausstellung in der ehemaligen Spinnerei Jenny & Spoerry, Vaduz. Industriearchäologie und Anthropologie. Podiumsdiskussion: Spoerry wohin?

Johann Oehry